



Magistratsdirektion

Schloss Mirabell
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2404
Fax +43 662 8072 2052
magistratsdirektion@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
MMag. Brigitte Köberl
Tel. +43 662 8072 2054

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
MD/00/56326/2014/001

13.10.2014

Betreff
Wissensstadt;
Abteilungsübergreifendes Projekt im Magistrat Salzburg;
Amtsbericht

Amtsbericht

1. Einleitung

Bereits das „Parteienübereinkommen für die Amtsperiode des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg 2009 bis 2014“ beinhaltet mit einer Perspektive bis 2019 – und unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat im Räumlichen Entwicklungskonzept 2007 dazu getroffenen Festlegungen - das Ziel der Weiterentwicklung Salzburgs zu einem Bildungs- und Wissenschaftsstandort.

So wurde basierend auf dem Amtsbericht (Zahl 02/00/44460/2011/027) in der letzten Funktionsperiode eine Erhebung der Angebote in der Stadt Salzburg durchgeführt und darauf aufbauend unter Einbindung von über 100 ExpertInnen der Wissenslandschaft der Stadt Salzburg die Potenziale, Ziele und Maßnahmen in einem strukturierten Prozess ausgearbeitet.

Dieses Projekt „Wissensstadt Salzburg“ wurde im Jänner 2012 begonnen und Ende 2013 mit der Vorlage zweier Berichte abgeschlossen. Der Gesamtprozess wurde von einer Projektsteuerungsgruppe begleitet.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe waren:

- Mag. Ingrid Tröger-Gordon, MA 2
- Mag. Verena Leb, MA 2
- Dr. Peter Kopp, MD/04
- Ing. Dr. Anton Koberger, MD/04
- Mag. Christine Tyma, MD/00
- Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler, Paris Lodron Universität Salzburg
- Dr. Waltraud Winkler-Rieder, ÖAR Regionalberatung GmbH
- Mag. Michael Weber, ÖAR Regionalberatung GmbH

Die Inhalte der Berichte skizzieren mögliche Schritte zur international etablierten Wissensstadt. Siehe dazu:

- Wissensstadt Salzburg. Analyse der Angebote und Strukturen in der Stadt Salzburg. Band 1.
- http://www.stadt-salzburg.at/pdf/wissensstadt_salzburg_band_1.pdf
- Wissensstadt Salzburg. Potentiale, Ziele, Maßnahmen für die Positionierung einer Wissensstadt Salzburg. Band 2.
- http://www.stadt-salzburg.at/pdf/wissensstadt_salzburg_band_2.pdf

Der Gemeinderat hat sich auf Grundlage der Erhebungs- und Analyseergebnisse 2013 (Zahl 02/00/44460/2011/174) zu einem Profil der Wissensstadt bekannt, das an folgenden Eckpfeilern ausgerichtet wird:

- Kunst & Kultur
- Gesundheit & Lebensqualität
- Internationalität & Europa
- Zukunft & Nachhaltigkeit

Des Weiteren wurden in diesem Amtsbericht die unter „Ausblick/Prioritäten“ aufgelisteten Maßnahmen und Projekte inklusive einer entsprechenden budgetären Vorsorge und der Feststellung zur verpflichtenden Mitarbeit aller Verwaltungsebenen einstimmig beschlossen.

Im „Parteiübereinkommen für die Funktionsperiode des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg 2014 bis 2019“ vom 3.4.2014 wurde nun das Bekenntnis zur Wissensstadt Salzburg erneut bekräftigt, indem für Salzburg das Ziel, „neben der Marke Kulturstadt, auch die Marke Wissensstadt zu prägen“, niedergeschrieben und die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Projekt „Wissensstadt Salzburg“ vereinbart wurde.

Das übergeordnete Ziel ist die internationale Etablierung der Stadt Salzburg als Wissensstadt. Dies geschieht über Inhalte, Investitionen, Kooperationen und Vernetzungsarbeit: Wesentliche Einrichtungen – wie etwa die Salzburger Hochschulkonferenz oder die Industriellenvereinigung – haben bereits großes Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit signalisiert. Die Stadt versteht sich dabei als Initiatorin und Unterstützerin der dafür notwendigen, nächsten Schritte.

Die Arbeiten zum Thema Wissensstadt in den letzten Jahren haben gezeigt, dass sich auch der Magistrat selbst als Teil der Wissensstadt versteht und dementsprechend weiterentwickeln will, um vom Faktor Wissen zukünftig koordiniert profitieren zu können. Vor diesem Hintergrund sollen Vorkehrungen getroffen werden, die die Konservierung und Weitergabe sowie dynamische Aufbereitung von Wissen in abrufbarer Form gewährleisten.

2. Die nächsten Schritte

Nach der Beschlussfassung des Gemeinderats 2013 wurden unter Federführung der MA 2/00 bereits einzelne Maßnahmen der Prioritätenliste begonnen, wobei sich diese in unterschiedlichen Umsetzungsphasen befinden (siehe dazu Pkt. 4).

Zudem wurden Überlegungen einer zum jetzigen Zeitpunkt zielführenden Einbettung des Themas Wissensstadt in die Magistratsverwaltung angestellt.

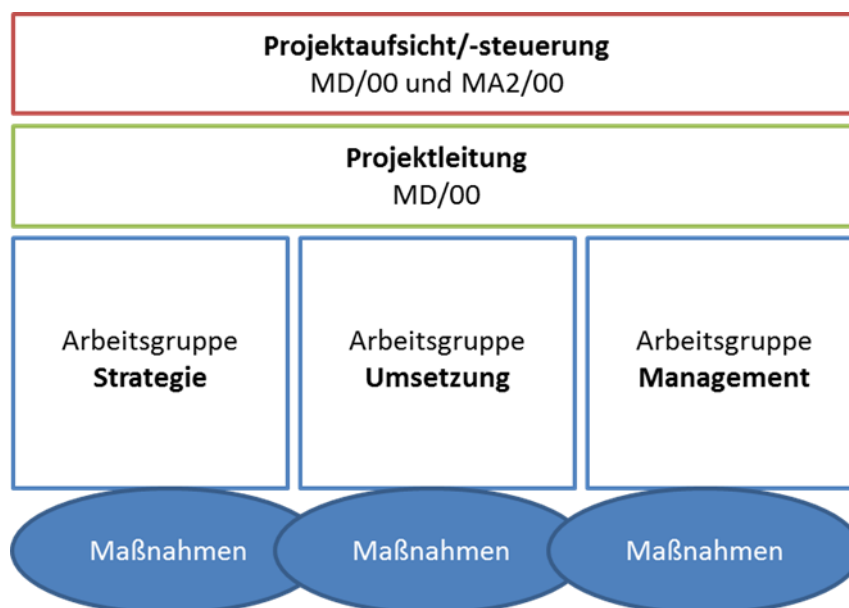
Da die meisten Maßnahmen der Prioritätenliste unter Einbeziehung unterschiedlicher Abteilungen und Ämter zu planen und durchzuführen sind, wird vorgeschlagen, für die Funktionsperiode 2014 – 2019 ein abteilungsübergreifendes Projekt „Wissensstadt“ unter

der Leitung der MD/00 einzuführen. Über die Entwicklungen des Projekts soll dem Stadtsenat zumindest einmal jährlich berichtet werden.

Das abteilungsübergreifende Projekt „Wissensstadt“ hat folgende Zielsetzungen:

- Umsetzung der bereits begonnenen Maßnahmen
- Planung, Umsetzung, Initiierung bzw. Koordinierung der Maßnahmen auf Grundlage der vom Gemeinderat beschlossenen Prioritätenliste
- Planung weiterer Maßnahmen zur Positionierung Salzburgs als Wissensstadt, u.a. auf Grundlage des Berichts „Wissensstadt Salzburg. Potentiale, Ziele, Maßnahmen für die Positionierung einer Wissensstadt Salzburg. Band 2.“ und unter Einbeziehung des Magistrats als Teil der Wissensstadt.

3. Vorläufige Projektstruktur „Wissensstadt“



3.1 Projektaufsicht/-steuerung

Das abteilungsübergreifende Projekt „Wissensstadt“ macht zum jetzigen Zeitpunkt zwar hauptsächlich die Zusammenarbeit der Ämter/Dienststellen der MA 2 – Kultur, Bildung, Wissen und der Magistratsdirektion erforderlich, es ist jedoch vorgesehen, dass künftig auch andere Abteilungen des Magistrats Salzburg miteinbezogen werden. Um die notwendige Koordinierung zu gewährleisten, wird die Projektaufsicht bzw. -steuerung bei Herrn Magistratsdirektor Dr. Martin Floss und bei der Abteilungsvorständin der MA 2, Frau Mag. Ingrid Tröger-Gordon, angesiedelt.

3.2 Projektleitung

Um dem gemeinsamen politischen Ziel dieser Funktionsperiode, Salzburg als Wissensstadt zu positionieren, auch auf Verwaltungsebene strukturell Rechnung zu tragen, wird die MD/00 die Projektleitung und somit die Gesamtkoordination des abteilungsübergreifenden Projekts „Wissensstadt“ wahrnehmen. Mit dieser Aufgabe wird Frau Mag. Christine Tyma betraut.

Dieser Aufgabenbereich umfasst u.a.

- Gesamtkoordination
- Budget- und Ressourcenplanung

- Berichtswesen
- Ansprechperson magistratsintern und nach außen
- Leitung der Arbeitsgruppen
- Abstimmungsprozesse zwischen den Beteiligten

3.3 Arbeitsgruppen

Die Umsetzung der bereits formulierten Maßnahmen zur Positionierung Salzburgs als Wissensstadt und die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Weiterarbeit am Thema - sowohl nach außen als auch nach innen - macht die Einsetzung von zumindest drei Arbeitsgruppen notwendig. Ihre Zusammensetzung orientiert sich am jeweiligen Projektstand; sie sind daher nicht starr, sondern je nach Projektweiterentwicklung und Zielformulierung flexibel adaptierbar, wobei im Anlassfall auch weitere ExpertInnen beigezogen werden können. Auch der gegenseitige Austausch zwischen den jeweiligen Arbeitsgruppen entspricht diesem „work in progress“-Ansatz.

3.3.1. Arbeitsgruppe Strategie

Die Arbeitsgruppe Strategie hat im Wesentlichen die Weiterentwicklung des Fahrplans, Salzburg als Wissensstadt dauerhaft zu positionieren, als Zielsetzung. Unter Einbeziehung auch externer PartnerInnen sollen hierfür die nächsten Schritte skizziert und sowohl nach innen als auch nach außen abgestimmt werden. Augenmerk wird darauf gelegt, dass sich der Orientierungsrahmen (Produktion, Weitergabe, Speicherung, Organisation) der Wissensstadt Salzburg in der Zusammensetzung widerspiegelt.

Aufgaben

- Erarbeitung der nächsten Schritte und Schwerpunktsetzung (inkl. Maßnahmenpriorisierung in den 4 Wissensbereichen und Querschnittsthemen auf Grundlage des Berichts „Wissensstadt Salzburg. Potentiale, Ziele, Maßnahmen für die Positionierung einer Wissensstadt Salzburg. Band 2.“) in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Umsetzung
- Weiterentwicklung der Positionierungswerkzeuge der Wissensstadt
- Kontinuierlicher Austausch/Abstimmung mit den Wissensseinrichtungen innerhalb und außerhalb des Magistrats

Zusammensetzung

- MD/00 Magistratsdirektion
- MD/01 Informationszentrum
- MD/04 Wirtschaft, Beteiligungen und Grundstücke
- MA 2/00 Kultur, Bildung und Wissen
- MA 5/03 Amt für Stadtplanung und Verkehr
- VertreterInnen externer Wissensseinrichtungen

3.3.2 Arbeitsgruppe Umsetzung

Diese Arbeitsgruppe setzt sich aus VertreterInnen verschiedener Ämter des Magistrats und Betrieben mit städtischer Beteiligung zusammen, um die Maßnahmen der Wissensstadt zu koordinieren. Wichtig dabei erscheint, dass die Entscheidungen dieses Gremiums die Selbstbindungswirkung auf die einzelnen Ämter bewirken. Angedacht sind 3-4 Sitzungen im Jahr.

Aufgaben

- Steuerung, Koordinierung und Monitoring der Umsetzung einzelner Maßnahmen
- Federführung bei abteilungsübergreifenden Maßnahmen (u.a. Zuweisung der Projektverantwortung, Festlegung der Planungs- und Umsetzungsschritte, etc.)

- Priorität haben dabei jene Maßnahmen, deren Umsetzung bereits beschlossen wurde (Zahl 02/00/44460/2011/174).

Zusammensetzung

- MD/00 Magistratsdirektion
- MD/01 Informationszentrum
- MD/01 Beauftragtencenter
- MD/03 IKT
- MD/04 Wirtschaft, Beteiligungen und Grundstücke
- MA 2/00 Kultur, Bildung und Wissen
- MA 2/01 Stadtarchiv und Statistik
- MA 2/02 Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
- MA 2/03 Stadtbibliothek
- MA 5/03 Amt für Stadtplanung und Verkehr
- Beteiligungen
 - TSG
 - Salzburg Museum
 - Altstadtverband

3.3.3 Arbeitsgruppe Management

Das Selbstverständnis des Magistrats als Teil der Wissensstadt bedingt, auch intern an Maßnahmen eines modernen Umgangs mit Wissen zu arbeiten.

Dafür wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die in ihrer Zusammensetzung die Schnittstellenfunktion zur Erhebung und Weiterentwicklung des magistratsinternen Wissensmanagements wahrnimmt.

Aufgaben

- Erhebung der internen Wissensmanagementinstrumente
- Konzeptentwicklung zur schrittweisen Einführung eines zentralen Wissensmanagement für den Magistrat Salzburg (u.a in Zusammenarbeit mit den Führungskräften/der Führungskräfteplattform)
- Konzeption, Koordination und Durchführung notwendiger Maßnahmen, die die Grundlagen für die Einführung eines Wissensmanagementsystems schaffen

Zusammensetzung

- MD/00 Magistratsdirektion
- MD/02 Personalamt
- MD/03 IKT

4. Aktuelle Maßnahmen der Wissensstadt Salzburg

Wie bereits angeführt, hat sich der Gemeinderat in der letzten Funktionsperiode auf Vorschlag der MA 2 bereits auf Ziele und Maßnahmen, die prioritär umgesetzt werden sollen, verständigt. Daher werden einzelne Maßnahmen bereits bearbeitet, die Planung und Umsetzung weiterer Maßnahmen soll nach Bildung der Arbeitsgruppen in Angriff genommen werden. Die Umsetzungsverantwortung ergibt sich durch die Ämtereinordnung oder wird durch die Arbeitsgruppen definiert.

Folgende Maßnahmen befinden sich derzeit in Planung oder Umsetzung (Auszug):

- Wissensportal
- Welcome-Service
- Kompetenzzentrum „Leseförderung“
- Altstadt-Campus

- Zentraldepot Salzburg Museum
- Marketingkonzept Wissensstadt Salzburg
- Bürgerservice Wiki

5. Budget

Die jährliche budgetäre Vorsorge erfolgt innerhalb des Budgetrahmens der MA2.

Es ergeht daher der

Amtsvorschlag:

Der Stadtsenat möge beschließen:

„Für die laufende Funktionsperiode wird das abteilungsübergreifende Projekt „Wissensstadt“ unter der Leitung von Mag. Christine Tyma (MD/00) eingeführt.

Dem Stadtsenat ist mindestens einmal jährlich über die Entwicklungen des Projekts zu berichten.“

Der Sachbearbeiter:
MMag. Brigitte Köberl

Der Magistratsdirektor:
Dr. Martin Floss
Elektronisch beurkundet

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>